



Arbeitsplatzbewerter*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/435>

Berufsbeschreibung

Arbeitsplatzbewerter*innen sind [Arbeitswissenschaftler*innen](#), die Arbeitsplätze beschreiben und bewerten, Lohnforderungen überprüfen und Rationalisierungspläne erstellen. Das heißt sie kümmern sich um den zweckmäßigen Einsatz sowohl von Arbeitskraft als auch Material. In bestimmten Zeitabständen überprüfen sie Arbeitsplätze und Lohnregulierungsanträge. Nachdem die ermittelten Daten ausgearbeitet wurden, untersuchen und bewerten sie die Arbeitsanforderungen in Bezug auf das Können, die Verantwortung, die Belastung (Körper, Psyche) und die Umwelteinflüsse und stufen sie im Vergleich mit ähnlichen Arbeitsbedingungen ein. Arbeitsplatzbewerter*innen haben umfassenden Kontakt zu den jeweiligen Mitarbeiter*innen des Unternehmens, für die sie die Bewertungen vornehmen.

Anforderungen

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- soziales Engagement

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit

- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Gesundheitsbewusstsein
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Arbeitsabläufe untersuchen
- Schwachstellenanalysen, Zeit- und Bewegungsstudien erstellen
- Materialfluss analysieren
- den jeweiligen Produktionsbedarf planen
- die einzelnen Arbeitsplätze gestalten und bewerten